



MENSCH UND MASCHINE

# Der unbekannte Überflieger

EINE SERIE VON FOCUS  
**NEUE GRÜNDERZEIT**  
 Teil 2  
 & FOCUS MONEY

Und sie steigt und steigt und steigt – seit 2010 konnte die Aktie des Anbieters von Computer-Aided-Design/Manufacturing (CAD/CAM)-Lösungen in jedem Jahr ein Kursplus verbuchen. Ohne Ausnahme! Damit gehört der Smallcap mit einer derzeitigen Marktkapitalisierung von 990 Millionen Euro zu den zuverlässigsten Renditegaranten am deutschen Aktienmarkt. Und es spricht vieles dafür, dass diese Geschichte in den kommenden Jahren weitere Kapitel schreibt. FOCUS-MONEY sagt Ihnen, wieso.

**Der Liebling der Kunden.** Die Ausgangslage: Mensch und Maschine (MuM) hat zwei starke Standbeine. Erstens das margenstarke Software-Geschäft mit von MuM selbst entwickelten Anwendungen im CAD/CAM-Umfeld. Hinzu kommen Lösungen im Bereich Produkt Data Management (PDM) und im boomenden Segment des Building Information Management (BIM). Zweitens die Positionierung im Systemhausbereich als in Europa führender Value-Added-Reseller von Software des Weltmarktführers im CAD-Bereich Autodesk.

Ein Geschäft mit scheinbar wenig Glamour, aber dafür sehr hohem Nutzen. Mit seinen Programmen sagt MuM zum Beispiel

Rasanten Wachstum, steigende Dividenden und chronische Renditen – Mensch und Maschine gehört zu den **besten deutschen Aktien der letzten zehn Jahre.**

Die Gründe. Der Ausblick

von SINAN KRIEGER



## Beispiellose Wachstumsgeschichte

Mensch und Maschine ist vielleicht das spannendste Software-Unternehmen in Deutschland. Die Performance? Übertrendend. Die Prognosen? Vielversprechend. FOCUS-MONEY macht den Check!

NC-Fräsen, was diese tun sollen. Damit ist das Software-Unternehmen höchst erfolgreich. So sinkt die Bearbeitungszeit beispielsweise eines Flugzeug-Leichtbauteils durch helikales Schruppen von zehneinhalb Stunden auf gut zwei Stunden, was einem Produktivitätsgewinn von 80 Prozent entspricht. Bei einer sehr teuren NC-gesteuerten Werkzeugmaschine bringt das große Kostenvorteile für den Hersteller und MuM-Kunden. Die Software-Schmiede bietet darüber hinaus Programme für den Garten-, Landschafts- und Tiefbau an, inklusive dreidimensionalen Geländemodells, Blühkalenders und Rundgangs in der virtuellen Realität. Hinzu kommt noch die BIM-Software (Building Information Modeling). Mit einer Beteiligung an Sofistik ist MuM technologisch führend im Brücken-, Tunnel- und Hochbau. Die BMW Welt in München, die Bosphorus-Brücke oder das Brasilia National Stadium wurden mit diesem Programm berechnet und im Bau überwacht.

**Der Liebling der Börse.** Wie erfolgreich dieses Geschäftsmodell ist, zeigen vor allem die Zahlen. Allein im letzten Quartal konnte der Software-Spezialist seinen Konzernumsatz um 15,3 Prozent auf 57,9 Millionen Euro steigern. Der Gewinn vor Steuern und Zinsen (Ebit) kletterte um 10,6 Prozent auf 5,6 Millionen Euro. Für das vierte Quartal rechnet Mensch und Maschine mit einer unveränderten positiven Entwicklung und hat deswegen die Jahresprognose bestätigt. Heißt im Klartext: Sowohl Umsatz als auch Gewinn sollen neue Rekordniveaus erreichen.

Besonders attraktiv: die Dividende. Auch hier ist die Tendenz positiv. Im Gespräch ist eine Erhöhung der Ausschüttung um 20 Cent auf insgesamt 1,20 Euro. Beim derzeitigen Kursniveau von 56,20 Euro entspricht dies einer Dividendenrendite von 2,1 Prozent. Es wäre zudem die siebte jährliche Anhebung in Folge. Laut Einschätzung der Analysten von SMC Research dürften in den Folgejahren weitere jährliche Dividendenanhebungen in 15-Cent-Schritten folgen. Ohnehin sehen die Zukunftsprognosen prächtig aus: Bis 2028 rechnen die Experten mit einem durchschnittlichen Umsatzwachstum von 10,5 Prozent. Die Ebit-Marge soll im selben Zeitraum von aktuell 12,7 Prozent auf 18,9 Prozent ansteigen. Heißt im Umkehrschluss: Mit einem KGV von 47 ist MuM sicherlich kein Schnäppchen. Die zukünftigen Wachstumsaussichten relativieren jedoch die hohe Bewertung.

**Der Liebling der Experten.** „Mit den Zahlen zum dritten Quartal und der bestätigten Prognose für das Gesamtjahr hat Mensch und Maschine einmal mehr gezeigt, dass das Unternehmen derzeit wie ein Uhrwerk funktioniert“, bilanziert SMC Research und bekräftigt damit seine „Strong Buy“-Empfehlung für den Smallcap. Das Kursziel? 70 Euro. Dies entspricht einem Kurspotenzial von fast 25 Prozent. Dasselbe Potenzial sieht auch das Research-Team der LBBW.

Zusammengefasst: Der Software-Spezialist aus Weßling im Landkreis Starnberg gehört vielleicht nicht zu den bekanntesten Unternehmen am deutschen Börsenparkett, aber sicherlich zu den stärksten. In der Nische zählt MuM zu den bedeutenden Playern in Europa. Der breit diversifizierte Kundenmix aus den unterschiedlichsten Branchen sorgt für ein hohes Maß an Robustheit. In Zeiten der steigenden Infrastrukturausgaben und Hochkomplexproduktionen ist das Unternehmen bestens positioniert, um in den kommenden Jahren die beispiellose Wachstumsgeschichte fortzuführen. Abseits des großen Rampenlichts. In der Nische. Dafür mit stetig steigenden Kursen in den letzten zwölf Jahren, attraktiven Dividenden und einem rasanten Wachstum. ■

## Wachstum in der DNA

Laut Experteneinschätzung soll die Wachstumsgeschichte von Mensch und Maschine auch in den kommenden Jahren fortgeschrieben werden.



## Das Gesamtpaket stimmt

Hohes Gewinnwachstum und stetig steigende Dividenden – das Gesamtpaket von Mensch und Maschine ist für Anleger äußerst attraktiv.



## Mensch und Maschine



WKN/ISIN	658080/DE0006580806
Börsenwert	993,10 Mio. €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22e	47,7/40,4
Dividendenrendite 2021/22e	1,9/2,2 %
Kursziel/Stoppkurs	70,00/48,00 €
Risiko	■ ■ ■ ■ ■
Kurspotenzial	24,70 %

Quelle: Bloomberg  
e = erwartet